

70 Jahre OSTSEE-ZEITUNG – Großes Hoffest in Rostock lockt 3000 Besucher

„Unsere Zeitung seit Generationen“

Die OZ ist seit wenigen Tagen 70 Jahre alt. Am Sonnabend hatten Leser Gelegenheit, sich im Medienhaus besondere Einblicke zu verschaffen – und tolle Live-Musik zu erleben.

Der Innenhof des OZ-Pressenhauses gleicht am Samstagmorgen einem kleinen Rummelplatz – nur, dass die Fahrgeschäfte fehlen. Dafür gibt es musikalische Live-Unterhaltung, kulinarische Köstlichkeiten und Führungen durch die „Heiligen Hallen“ der Redaktion. Die OSTSEE-ZEITUNG feiert den 70. Geburtstag mit 3000 Besuchern, mit Einheimischen und Besuchern aus vielen Teilen der Republik – und so manchem bekannten Act.

Die Hände in die Luft, dann wieder an die Hüften, dann eine Drehung und wieder von vorne: Christian Bahmann, bekannt aus dem Kinderkanal Kika, ist gerade auf der Bühne und bringt die Kinder zum Tanzen. „Wir müssen uns wohl noch etwas gedulden“, sagt Sabine Regner, die schon auf den nächsten Act hinfeuert: „Wir sind natürlich wegen Lippi hier“ – also Wolfgang Lippert, der in diesem Jahr genau wie die OZ 70 Jahre alt geworden ist und extra von der Insel Rügen nach Rostock gekommen war, um auf dem Hoffest aufzutreten. Der beliebte Entertainer wurde vom Publikum gefeiert.

Sabine Regner, gebürtige Dresdnerin, wohnt seit rund zweieinhalb Jahren in Rostock. Sie kenne die Zeitung gut. „Meine Tochter hat sie abonniert.“ Daher wollen sich die beiden auch das OZ-Hoffest nicht entgehen lassen. Ihre Freundin Rita Kindt ist gebürtige Rostockerin und langjährige Abonnentin. „Ich lese oft den Rostocker Teil. Es könnten gerne



Christian Bahmann sorgt bei den kleinen und großen Fans ordentlich für Stimmung auf dem Hoffest der OSTSEE-ZEITUNG. FOTO: MARTIN BÖRNER



Olaf Lorenz (55) und Elli Oldenburg (64) entspannen auf den OZ-Liegesesseln. FOTO: MARTIN BÖRNER



Ist ihr Fortuna gewogen? Eva Dorit Wenk dreht wie viele andere Gäste am Glücksrad. FOTO: OVE ARSCHOLL



Auf ihn haben viele Besucher gewartet: Wolfgang „Lippi“ Lippert lockt Hunderte Gäste auf den OZ-Hof. FOTO: OVE ARSCHOLL

noch mehr Geschichten aus der Hansestadt ins Blatt“, sagt Kindt. Etwas weiter hinten, abseits der Bühne, sitzt Marcel Klunke mit Tochter Sarah. Sie stammen aus Baden-Württemberg und sind erst vor Kurzem nach Rostock gekommen, um Verwandte zu besuchen. „Wir würden sozusagen mit der letzten Ostseewelle angespült“, sagt Klunke, der dabei etwas schmunzeln muss. „Wir haben dann von dem OZ-Fest gehört und sind einfach mal vorbeigekommen. Uns gefällt es hier. Vor allem meine Tochter hat

großen Spaß.“ Das Maskottchen „Wolff“ von den Rostock Seawolves habe einen großen Anteil daran: „Meine Tochter wollte unbedingt ‚Wolff‘ sehen – das hat dann auch geclappt. Er macht das schon sehr gut.“ Vater und Tochter sind jedenfalls angetan von Rostock – und haben jetzt auch einen Einblick in die Presse-landschaft erhalten. Diesen Einblick bekommt Diana Schwarz seit einiger Zeit aus erster Hand. „Meine Tochter hat eine Ausbildung bei der OZ begonnen“. Die Parchimerin

habe das Event zum Anlass genommen, den Arbeitsort ihres Kindes mal aus nächster Nähe zu betrachten. „Wir sind ganz begeistert vom Hoffest.“ Hoffentlich hält ihre Begeisterung auch nach dem Dreh am Glücksrad an.

Doch nicht nur das Hofgelände ist für die Besucher geöffnet. Diana Schwarz, aber auch viele andere Besucher, nutzen die Führungen zusammen mit OZ-Führungskräften, um sich die Räumlichkeiten des Pressehauses anzuschauen – und dabei noch die ein oder andere De-



Begehrter Einblick: OZ-Chefredakteur Andreas Ebel (r.) und seine Stellvertreterin Carla Quick (l.) führen Leser u.a. durch den Newsroom. FOTO: OVE ARSCHOLL



Bildergalerie vom Hoffest und die drei Extrablätter zum 70. Geburtstag der OZ: Einfach den QR-Code scannen oder ostsee-zeitung.de/70jahre

batte über die Zukunft der Zeitung zu führen. Dieses Angebot war besonders beliebt bei den Gästen. Schon nach kurzer Zeit bildete sich eine dauerhafte Schlange am Eingang.

Nach dem langen Marsch durch die Räumlichkeiten steuern viele Besucher die Liegesessel an, um die Beine etwas zu entspannen. Auch Olaf Lorenz und Elli Oldenburg haben es sich dort gemütlich gemacht. Beide sind OZ-Leser der ersten Stunde: „Die OZ ist unsere Zeitung seit Generationen. Mein Opa hat die schon

gelesen“, sagt Lorenz stolz. Auch bei Elli war das so: „Bei Oma gehörte die OZ einfach zum Frühstück dazu“, erzählt sie. „Wir informieren uns regelmäßig über aktuelle Geschehnisse“ – doch nicht jetzt. Denn vor einigen Minuten hat bereits der Schluss-Act, die Rostocker Band „Les Bummms Boys“, die Bühne betreten. Bei Pop, Ska, Balkan- und Rock'n'Roll-Klänge füllt sich langsam der Platz beim Bier-Pavillon mit OZ-Lesern und Live-Musik-Liebhabern, die den Abend langsam ausklingen lassen.



Chefredakteur Andreas Ebel und Geschäftsführerin Imke Mentzendorff begrüßen die Gäste. FOTO: OVE ARSCHOLL



Leif Tennemann belustigt die Gäste - hier Heidrun und Uwe Schröder (l.). FOTO: OVE ARSCHOLL



Die Handwerker Vincent (l.) und Gordon machen auf der Waltz Station auf dem OZ-Hoffest. FOTO: OVE ARSCHOLL



Die Les Bummms Boys sorgen am Abend für Stimmung auf dem OZ-Hoffest. FOTO: OVE ARSCHOLL



Familie Halle auf dem OZ-Hof: Enrico (v. l.), Sarah, Clara und Lina. FOTO: OVE ARSCHOLL



Sarah (11) und Marcel Klunke (46) sind aus Baden-Württemberg und genießen die Stimmung. FOTO: MARTIN BÖRNER



Jana Jopp (v. l.), Sebastian Dretelov und Sohn Ole mit den Jubiläumsausgaben. FOTO: OVE ARSCHOLL